

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1888

14.10.1888



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 14. Oktober 1888.

Aenderung der Abonnements-Nummer.

III. Quartal. **105.** Abonnements-Vorstellung.Der
Trompeter von Säckingen.

Oper in drei Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Kessler.

Regie: Herr Harlacher.

Personen des Vorspiels:

Werner Kirchhofer, Stud. jur.	Herr Hauser.
Conradin, Landsknechtstumpeter und Werber	Herr Speigler.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz	Herr Guggenbühler.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Bösch.
Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellertnechte.	

Ort der Handlung: Das Heidelberger Schloß. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau	Herr Blant.
Marie, dessen Tochter	Frau Harlacher.
Der Graf von Wildenstein	Herr W. Beher.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Fräulein Friedlein.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Kürner.
Werner Kirchhofer	Herr Hauser.
Conradin	Herr Speigler.
Erster	Herr Biesede.
Zweiter	Herr Fr. Weiß.
Dritter	Herr Heinrich.
Vierter	Herr Bösch.

Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Volk. Dechant und Kapläne. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Fürst-Nebtiffin und Edelbamen des Hochstifts. Landsknechte. Die Wirthin „zum gälbenen Knopf“ in Säckingen. Dorfmusikanten.

Ort der Handlung: In und um Säckingen. Zeit: 1650.

Vorkommendes Ballet.

Akt 1. Baueyrtanz, Akt 2. Mai-Idylle. Pantomime mit Tanz | arrangirt von Herrn Beaubal.

Personen des Ballets und des Zuges beim Maifeste:

Der König Mai. Prinzessin Maiblume. Prinz Waldmeister. Frühlingseggel, Kobolde, Waldteufel, Maikäser, Libellen und Laubfrösche.

Bagen. Winzer und Winzerinnen. Küfer.

Der Vater Rhein; Main und Stein. Ribesheimer, Liebfrauen, Steinberg. Johannsberger, Domdechant, Marcobrunner. Ahmannshäuser, Roselblümchen, Forster. Jäger.

Markgräffer, Nahe, Scharlachberger. Der Feinschmecker mit zwei Mochen. Der Koch mit Gefolge. Spanischer Ritter mit Dame. Der Mann mit dem Kater. Knaben und Mädchen. Landsknechte. Schloßbewohner. Diener.

Der Text der Oper ist in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse-Eröffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge	5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang	1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang	3 " 20 "	Parterre-Logen	3 " — "	III. Rang. Seite	1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre	3 " 20 "	Logen II. Rang	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Logen I. Rang	4 " — "	Parterre-Sperrsitze	3 " — "	IV. Rang. Seite	— " 50 "
Balkon	4 " — "	Parterre	2 " — "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Montag, den 15. Oktober, III. Quartal, **104.** Abonnements-Vorstellung.
Waldemar. Schauspiel in fünf Akten von G. zu Putlik.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach zc. Pforzheim 10¹⁵,
nach Sttlingen Stadt, Nastatt, Baden 10⁵⁵,
nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg 9²⁵,
nach Durlach, Bruchsal 12⁰²,
nach Durlach Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung



168

Großherzogliches Hoftheater.

Sente Sonntag, den 14. Oktober 1888.

III. Quartal. 105. Abonnements-Vorstellung.

Wegen Heiserkeit des Herrn **Planck** statt der angekündigten Oper
„Der Trompeter von Säckingen“:

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in drei Akten mit Tanz, nach Shakespeare's
gleichnamigem Lustspiel gedichtet von H. S. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen neun Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1888.

Die General-Direktion.

Chr. Fr. Waller'sche Hofbuchdruckerei.